FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Eruca, Raucke.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

4. *Vires* et *vsus*. Wegen seines scharfen, flüchtigen Saltzes hat es eine erwärmende und austrocknende Kraft. Daher wird es mit Nutzen in die Bäder gethan, um den Schweiß zu erwecken, welches bey Podagrischen Personen, und solchen, welche gelähmet worden, zu geschehen pfleget. Rajus meldet, daß die Berg-Schotten sich die Ericam unterstreueten, um darauf zu schlaffen, welches der Gesundheit sehr zuträglich seyn soll.

5. *Præparata*. Das Wasser aus den Blumen zubereitet, soll die Röthe der Augen und die Colic vertreiben. Die Conserv davon soll gut seyn im viertägigen Fieber und in der Wassersucht.

ERVCA, Raucke.

1. *Etymum*. Sie soll den Namen haben von erodendo, weil sie die Zunge angreifft, wenn man das Kraut zerbeisset.

2. *Character*. Sie gehöret nach pag. 93 unter diejenige Pflantzen, welche eine vollkommene, eintzele, regulaire, vierblätterige Blume haben, mit bedecktem Saamen in einem doppelten länglichen Behältniß. Die Blätter von ihr sind etwas kleiner, als des Sinapi albi. Der Geschmack ist angreiffend und wiederlich.

3. *Species*. Tournefort hat acht, von welchen die erste gebräuchlich: Eruca latifolia alba satiua Dioscoridis.

4. *Tem-*